Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 14

Artikel: Sprichwörtlich
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-604303

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Plumper Trick

Wie es halt so geht, wenn man mit den Knöpfen des Fernsteuerungskästchens spielt: Unversehens geriet ich in eine deutschschweizerische Sendung. In einem Filmchen hatten sich da offenbar einige Gewerbeschüler beschwert, denen es in der Schule nicht gefällt; ich hörte gerade noch ein Mädchen so ungefähr klagen, es komme sich darin wie im Gefängnis vor.

Im Studio sass, von irgendeinem Fernsehboss herbeizitiert, etwa ein halbes Dutzend Rektoren und Lehrer an Gewerbeschulen, die nun aufgrund dieser Aussagen einvernommen wurden von einem Fernsehmenschen, dessen Gesicht ich sogleich als «Déjà-vu» erkannte: Es glich der Visage jenes wilden Räubers im Walde, dessen Bild mich in der Kindheit aus dem Märchenbuch bis in die Träume verfolgt hatte.

Dieser Mensch, dessen «Bärndütsch» von jener überbreiten Art ist, die man in Bern etwa als «Mattenänglisch» kennzeichnet, führte also das «Verhör», dem sich die Rektoren allzu bereitwillig unterzogen. Da wurde nicht etwa zu klären versucht, ob die Klagen jener Schüler überhaupt berechtigt seien; schliesslich hatte man ja jüngst die Warnung eines Arztes lesen können, dass Schüler, die ständig einen «Walkman» in den Ohren tragen und in der Disco regelmässig bedröhnt werden, nicht nur gehör-, sondern insofern auch gehirngeschädigt werden, als sie in der Schule nicht mehr die unerlässliche Konzentration aufzubringen vermöchten und sich demzufolge überfordert fühlten.

Unzulässig aber war es vor allem andern, ein paar Schüleraussagen zu einem allgemeinen Missstand in den Gewerbeschulen hochzuklagen. Dieser ebenso simple wie plumpe Trick scheint im Leutschenbacher Milieu sehr beliebt zu sein. Man findet ja immer ein paar «Betroffene», die man mit Suggestivfragen dazu bringt, über irgendwen oder irgendwas Klagen zu führen, die alsdann nach billiger «Verstärkermethode» verallgemeinert werden, worauf sich ein Fernsehmensch, der nicht einmal sachverständig zu sein braucht, in absurder Weise zum Generalankläger aufspielt.

Es wäre nur zu wünschen, dass inskünftig die dazu ausersehenen Opfer ebenso konsequent die unredliche Art der selbsternannten und unzuständigen Ankläger entlarven. *Telespalter*

Sprichwörtlich

Die Thyssen AG, Stahl bis Umwelttechnik, weist darauf hin, dass sie sich die Berufs- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter alljährlich viele Millionen kosten lässt. Denn: Wissen veraltet und muss ständig auf den neuesten Stand gebracht werden. Zur Sache variiert Thyssen ein Sprichwort: «Was Hänschen nicht lernt, macht Hans arbeitslos.» Früher sagte man nonchalanter: «Was Hänschen nicht lernt, wird Vreni ihm später schon beibringen.» *Gino*

Dies und das

Dies gelesen: «Über die Nase hinaus zu sehen ist fast wie eine Weltreise.» Und *das* gedacht: Manche reisen um die Welt und sehen nie über ihre Nase hinaus ... *Kobold*

Das Bild von der Berner Jagdszene

Bild: Michael v. Graffenried

Der Berner Rattenfänger Leuenberger macht im unterirdischen Kanalisationsnetz mit dem Gewehr Jagd auf Ratten.